

6. Epistolar

Brief von Augustin Frentzel an August Hermann Francke.

Frentzel, Augustin

Leipzig, 21.06.1703

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Immanuel

In Umbalken von Junken galickar Jure Professor,
Auf Jure gezeugter von 15 Junj dienst in grob
Antwaort, das das gebende das bald galickar an Jun
Burgeln und Brief, nicht allaini Accept, sondern
gastar auf Mittag auf künftiz bezalet worden
In Dinnmaif.

Jura an gefat ab so dem Protesto 1" - Co 498" 8"
Wozu & d. Ruffar " 27"
An & secret hat bezalet. " 7" 12" Co 35" 12"

Das 2te sofat Parat an 3 und 12 Co 462" 20"
Darüber an waarte das balickige Otre, und Nov
In Lieb, Arnen mehr bezalet. Das Herr, das Allm
tugi Gott, obalgar daim, Ausenroft, Jun Ruffig
Zroft, Jure so gar wuniger, so dan obalickig, Jun Jüng
Herr Ungläubant, so Jun Wunder wuniger ward angosung
Das Clais daim Ausenroft, und daim Wunder
beständig Director. Darin daim Creatur sende
Jhm allaini Allen Ruffen Blorj und Almayt bleibe.
So gessit dem Proben. Gott daim grobale Hraut
als man daim Lieb Rinder Jhm blindling gefordern
aus Jhm Allein alle An Romen, das, und Jhm beständig
Loben und Hraut, Das Jure so galickt immer
Guliglig Am, Halletigja. und bleibe Guliglig
Jungen, Amen Amen.

Ein Erben Harbin daim
Augustin Frohthal

Einzig, so, 15 Junj
1703

R. d. 23 d. t. so see are
als daim Christen Lige
morg, Junj

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Latin or German, covering the upper and middle portions of the document.]



Stalle

Conoia & Auguſt
Herman Franck, chano
de Leſepſien en theſauri

Conoia 7

